

Presseinformation

11. Januar 2010

Schuldnerberatung jetzt flächendeckend in ganz Niederösterreich

Scheele: Persönlicher Krisenmanager für viele Landsleute

In St. Pölten gab Landesrätin Mag. Karin Scheele heute, 11. Jänner, bekannt, dass die Schuldnerberatung Niederösterreich ab sofort flächendeckend in allen politischen Bezirken des Bundeslandes zur Verfügung steht. „Ab heute wird der Ausbau der Schuldnerberatung verwirklicht. Dieser ist sehr wichtig, weil sich die Prognose des steigenden Bedarfs bewahrheitet hat. Alle WirtschaftsforscherInnen sagen für 2010 weiterhin eine angespannte Situation am Arbeitsmarkt voraus. Auch aus diesem Grund wird die NÖ Schuldnerberatung heuer wieder für viele NiederösterreicherInnen ein persönlicher Krisenmanager sein“, so Scheele.

Von diesem Ausbau in Form einer Aufstockung der Beratungszeit um 40 Wochenstunden profitieren insbesondere jene sieben politischen Bezirke Niederösterreichs, in denen bisher keine Sprechtag der Schuldnerberatung Niederösterreich gemeinnützige GmbH abgehalten wurden: Baden, Schwechat, Klosterneuburg, Lilienfeld, Korneuburg, Neunkirchen und Tulln.

Während in Baden bereits heute der erste zusätzliche Sprechtag abgehalten wird, folgen die weiteren Termine morgen, 12. Jänner, in Schwechat, am 14. Jänner in Klosterneuburg, am 18. Jänner in Lilienfeld und Korneuburg, am 20. Jänner in Neunkirchen und am 25. Jänner in Tulln. Diese Sprechtag, die 14-tägig und teilweise sogar wöchentlich abgehalten werden, finden stets in den Räumlichkeiten der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft statt. Diese Ausweitung des professionellen und kostenlosen Angebots soll gewährleisten, dass die Schuldnerberatung näher zu den KundInnen kommt und letztere sich somit einen Teil des Anfahrtsweges sowie der damit verbundenen Kosten ersparen können.

Ein Teil dieses Ausbaus ist auch die Ausweitung der Jugendprävention: Verstärkt sollen MitarbeiterInnen der Schuldnerberatung Niederösterreich künftig in Schulen Workshops zu den Themen Konsum und Umgang mit Geld abhalten. Im Vorjahr konnten auf diese Weise 3.264 SchülerInnen erreicht werden. Ab Juni 2010 sollen nun auch so genannte „Finanzscouts“ ausgebildet werden, die dann Gleichaltrigen in Geldfragen „auf Augenhöhe“ zur Seite stehen können.

Im Vorjahr wurden vom 23-köpfigen Team der NÖ Schuldnerberatung 5.937

Presseinformation

Personen betreut (3.464 Männer und 2.473 Frauen). 2008 belief sich die Zahl der betreuten Personen auf 5.831. Die Durchschnittverschuldung betrug dabei 77.400 Euro. Von 2008 auf 2009 wurden eine zwölfprozentige Steigerung der Privatkonkurse und eine 63-prozentige Steigerung der außergerichtlichen Vergleichsversuche festgestellt.

Nicht verändert haben sich die Hauptgründe für Überschuldung: Ehemalige Selbstständigkeit, Wohnraumschaffung und Scheidung bzw. Trennung führen am öftesten zu Rückzahlungsschwierigkeiten. Aber auch Arbeitslosigkeit bzw. gesunkenes Einkommen spielen eine Rolle. Die Geschäftsstellen der Schuldnerberatung Niederösterreich befinden sich in St. Pölten, Wiener Neustadt, Hollabrunn, Zwettl und Amstetten.

Nähere Informationen: Schuldnerberatung Niederösterreich gemeinnützige GmbH, Telefon 02742/35 54 20, <http://www.sbnoe.at/>, bzw. Büro LR Scheele, Rita Klement, Telefon 02742/9005-12560.